

IT-Security-Analyst (w/m/d) – Security Operations Center

Standort: Celle | **Umfang:** Voll- oder Teilzeit | **Start:** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Wer wir sind

Der ZIB ist der zentrale IT-Dienstleister der niedersächsischen Justiz – mit rund 18.000 IT-Arbeitsplätzen, 400 engagierten Kolleginnen und Kollegen und dem klaren Auftrag, eine moderne, sichere und zukunftsfähige Justiz-IT zu betreiben. Unser Security Operations Center (SOC) ist dabei die erste Verteidigungslinie: Wir sorgen dafür, dass Gerichte, Staatsanwaltschaften und Vollzugsanstalten sicher arbeiten können – ohne sich um Cyberbedrohungen kümmern zu müssen.

Was dich erwartet

Im SOC bist du mittendrin statt nur dabei. Dein Alltag dreht sich um zwei Kernbereiche:

Incident Response & Security Monitoring

- Du erkennst, analysierst und bearbeitest Informationssicherheitsvorfälle – von der ersten Aufnahme über die Koordination der Gegenmaßnahmen bis zur sauberen Dokumentation.
- Du überwachst kontinuierlich den Sicherheitsstatus der niedersächsischen Justiz-IT und behältst auch in heißen Phasen den Überblick.
- Du bewertest Schwachstellen in Hard- und Software und treibst die Umsetzung von Mitigationsmaßnahmen aktiv voran.

SIEM-Entwicklung & Security Engineering

- Du arbeitest nicht nur mit dem SIEM – du gestaltest es aktiv mit: Konfiguration, Weiterentwicklung und Optimierung der Security-Monitoring-Systeme gehören zu deinen Aufgaben.
- Du entwickelst gemeinsam mit Betriebs- und Applikationsteams Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der IT-Sicherheit.
- Du wertest sicherheitsrelevante Kennzahlen aus und bringst sie zielgruppengerecht auf den Punkt – ob für Teckies oder Führungsebene.

Dazu berätst du Kolleginnen und Kollegen zu Informationssicherheitsthemen und bringst dich in IT-Sicherheitsprojekte ein.

Was du mitbringst

Muss:

- abgeschlossenes Studium der Informatik oder einer verwandten Fachrichtung (Bachelor/FH-Diplom) **oder** eine IT-Ausbildung mit einschlägiger Berufserfahrung
- gute allgemeine Kenntnisse in Linux und MS Windows Server, sowie MS Windows Clientbetriebssystemen werden vorausgesetzt.
- analytisches Denken, strukturiertes Arbeiten und Eigeninitiative
- Kommunikationsstärke – du kannst komplexe Sachverhalte klar vermitteln
- starker Teamgeist und soziale Kompetenz
- Deutschkenntnisse auf C1-Niveau, Englisch auf B1
- Bereitschaft zur erweiterten Sicherheitsüberprüfung nach § 7 Abs. 2 Nds. SÜG
- Quer- und Neueinsteiger mit dem richtigen Mindset sind ausdrücklich willkommen

Schön, wenn vorhanden:

- Erfahrungen im Bereich Informationssicherheit, SOC und SIEM
- Kenntnisse gängiger Security-Frameworks oder -Tools
- Teilnahme/Abschluss einschlägiger Schulungen (ITIL, ISM, BSI)

Was wir bieten

- **Sicherer Job** – unbefristete Stelle in der niedersächsischen Justiz, auch mit der Möglichkeit der Verbeamtung
- **Faire Vergütung** – bis Entgeltgruppe 11 TV-L inkl. Jahressonderzahlung und betrieblicher Altersvorsorge (für Beamtinnen und Beamte: Besoldungsgruppe A 10 bis A 12 NBesO) sowie attraktive Zusatzleistungen, z.B. Vorteilsangebote über Corporate Benefits oder Firmenfitness
- **Flexibilität** – Gleitzeit und bis zu 90 % Homeoffice (nach der Einarbeitung)
- **Entwicklung** – sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten, z.B. mit Expertenschulungen
- **Team** – ein freundliches, motiviertes SOC-Team, das sich auf dich freut

Bewerbungsschluss: 15. Mai 2026 Bewerbungen bitte als PDF (ungezippt) per E-Mail unter Angabe des Aktenzeichens 5112 ZIB E 26/26 an

ZIB-Karriere@justiz.niedersachsen.de

oder

Zentraler IT-Betrieb Niedersächsische Justiz
SG 1001 - Personal, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit
Mühlenstraße 5

26122 Oldenburg

Der Arbeitsplatz ist personalrechtlich dem Oberlandesgericht Celle zugeordnet.

Für Fragen zum Einstellungsverfahren wähle bitte 05141-5937-1423 (Herr Schweifel).

Das Land Niedersachsen fördert verstärkt die berufliche Entwicklung von Frauen in den Bereichen und Positionen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Frauen werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.